

Anwartschaft resigniert haben oder aber im gleichen Zeitraum verstorben sein. Da es nun aber weder für ein neues prozessuales Verfahren gegen den Elekten noch für dessen Resignation in den Quellen auch nur einen Anhaltspunkt gibt, bleibt allein die Annahme übrig, daß Guy de Dampierre zwischen dem 10. Februar und dem 22. Juli 1163 verstorben ist. Dafür gibt es nun aber in der Tat, wie sich zeigen läßt, sehr wohl gute Gründe.

Die Annahme, Guy de Dampierre sei in dem fraglichen Zeitraum verstorben, findet zunächst einmal eine Bestätigung durch die wenigen Worte, mit denen die *Annales Catalaunenses*, die wahrscheinlich in Saint-Pierre-aux-Monts vor der Stadt Châlons-sur-Marne entstanden³³), die Ereignisse festgehalten haben. Sie bemerken nämlich zu den in Betracht kommenden Jahren: *MCLXI: Obiit Boso episcopus. MCLXII: Guido subrogatur et obiit*³⁴). Da die Annalen wie viele Quellen im nördlichen Frankreich des 12. Jahrhunderts offenbar die Jahre nach dem Paschalstil umsetzen³⁵), läßt sich die Angabe zum Tode des Bischofs Boso (25. oder 28. März 1162) mühelos als zutreffend erweisen, denn das Jahr 1161 nach dem Paschalstil endete erst am Karsamstag, dem 7. April 1162. Falls die Worte der *Annales Catalaunenses* zum Jahre 1162 nach dem Paschalstil zutreffen, und alles spricht dafür, daß dies der Fall ist, könnte man den Zeitraum, in dem Guy de Dampierre verstorben ist, sogar noch mehr einengen. Der Elekt müßte demnach nämlich zwischen dem 10. Februar und dem 23. März 1163, dem Karsamstag und letzten Tag des Jahres 1162 nach dem Paschalstil, gestorben sein.

³³) Vgl. *Repertorium fontium historiae medii aevi* 2 (1967) S. 261. Entstehung in der Benediktinerabtei Saint-Pierre-aux-Monts legt die Notiz nahe: *MCLXVII. Lodowicus abbatiam dimisit*. Zu diesem Abt vgl. Gallia christ. 9, 928 E—929 A und Hermann Meinert, Papsturkunden in Frankreich, N. F. 1. Champagne und Lothringen (Abh. Göttingen 3. F. 4, 1933) S. 286, No. 95.

³⁴) MGH SS 16, 489³⁷. Die ebd. von Pertz in eckige Klammern gesetzte Notiz: *MCLXIV. Guido subrogatur*, die sich offenbar auf die Erhebung des Guy de Joinville bezieht, stammt nicht aus Paris, Bibl. Nat. lat. 5009, sondern aus einer wenig erweiterten Fassung der *Annales Catalaunenses*, deren hs. Grundlage verloren zu sein scheint, die jedoch von Philippe Labbé, *Novae bibliothecae manuscriptorum librorum* 1 (1657) S. 296—297, abgedruckt wurde.

³⁵) Wenn der Tod des Bischofs Boso (25. oder 28. März 1162) hier noch zu 1161 gezählt wird, so legt das die einleuchtende Annahme nahe, daß die Annalen nicht dem Annuntiationsstil, sondern dem Paschalstil folgen. Zur Verbreitung des Paschalstils im nördlichen Frankreich vgl. Arthur Giry, *Manuel de diplomatique* (1894) S. 113—114 und S. 117—118; zur Verbreitung des Annuntiationsstils im gleichen Gebiet ebd. S. 107—108. Gaston Robert, *Le style usité pour dater les actes à Reims depuis le XIII^e siècle, Le Moyen Âge* 24 (1911) S. 236—253, geht dem Titel entsprechend nur auf Urkunden ein.